



Pressemitteilung

13. Februar 2015

Sanierung aller acht Stationen im Bettenhaus H abgeschlossen

Kernsanierte Station für schwerkranke Patienten eröffnet

Nach drei Jahren Bauzeit ist die Kernsanierung des gesamten Bettenhauses H im Klinikum Wolfsburg abgeschlossen. Die Operative Intensivstation ist der Schlusspunkt der umfassenden Bauarbeiten. Die gesamte H-Haus Sanierung hatte ein Investitionsvolumen von rund zwölf Millionen Euro, davon entfielen etwa sieben Millionen Euro auf die H3-Ebene. „Investitionen im Gesundheitswesen sind die Grundlage für den medizinischen Fortschritt und die hochwertige Versorgung von Patientinnen und Patienten im Klinikum Wolfsburg. Auf der neuen Station H3a werden wir den Anforderungen der Patienten, Angehörigen und Mitarbeitern in vollem Umfang gerecht“, so Klinikumsdirektor Wilken Köster.

Moderne Räumlichkeiten mit insgesamt 22 Betten und einem Patientenzimmer mit Tageslichtsimulation, für eine bessere Genesung der Intensivpatienten, stehen auf der neuen Operativen Intensivstation zur Verfügung. Die Tageslichtsimulation wurde durch eine großzügige Spende der Werker-Stiftung i.H.v. 20.000 Euro ermöglicht

„Mein Dank gilt an dieser Stelle allen Beteiligten Kolleginnen und Kollegen, die in den verschiedenen Bauphasen mit Umzügen gesamter Stationen und Lärmbelästigung vorbildlich umgegangen sind. Ein ganz besonderer Dank gilt unserer Technischen Abteilung, die die Planung und Organisation der Maßnahmen im laufenden Betrieb in Ihre Hände genommen haben“, so Köster.

An die Operative Intensivstation sind *Intermediate Care* Betten angegliedert. *Intermediate Care* wird das Bindeglied zwischen der Intensivtherapiestation mit ihren umfassenden therapeutischen und intensivpflegerischen Möglichkeiten und der Normalstation sein. Auf dieser Station können sehr kranke Menschen, auch nach einer Operation, fachgerecht behandelt werden.

„Wir bieten unseren Patientinnen und Patienten moderne Räumlichkeiten und größere Badezimmer als zuvor. Auch Komfortelemente wie Internetzugang und neue TV-Geräte kommen zum Einsatz, um den Aufenthalt im Klinikum angenehmer zu gestalten“ sagte Prof. Dr. Matthias Menzel, Chefarzt der Klinik für Anästhesie. Bürgerinnen und Bürger konnten sich die vollständig erneuerte und an neuem Ort untergebrachte Operative Intensivstation des Klinikums Wolfsburg wenige Tage vor der Inbetriebnahme anschauen und mit Ärzten und Pflegepersonal ins Gespräch kommen. „Wir möchten allen Interessierten zeigen, dass wir Menschen mit schweren Erkrankungen oder Verletzungen hier in Wolfsburg optimal versorgen können“, so Prof. Dr. Matthias Menzel.

Kontakt:

Thomas Helmke
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit
Klinikum Wolfsburg
Tel. 05361 80 -1199
E-Mail: thomas.helmke@klinikum.wolfsburg.de